

## Die Grundlage der Arbeit unserer Volksvertretungen ist der Plan

Unsere ganze sozialistische Entwicklung hat zum Inhalt, die Massen ständig fester mit dem sozialistischen Aufbau zu verbinden, ihre Aktivität zu steigern und sie immer besser mit den Fragen der Leitung und Lenkung unseres Staates vertraut zu machen. Die Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen am 23. Juni waren ein großer praktischer Schritt auf diesem Wege.

In unserer Republik leitet die Arbeiterklasse im Bündnis mit den werktätigen Bauern und den übrigen Schichten der Bevölkerung über die gewählten Organe der Staatsmacht den sozialistischen Aufbau. Das verpflichtet die Mitglieder der Volksvertretungen, sich die notwendigen Kenntnisse für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit anzueignen. Unsere Abgeordneten sind politische Funktionäre der Arbeiter-und-Bauern-Macht, die das Wesen unserer volksdemokratischen Ordnung verstehen und tief in die Ökonomie unserer volkswirtschaftlichen Entwicklung eindringen müssen.

Das ist keine einfache Sache, und man darf sie nicht dem Selbstlauf überlassen. Dazu muß insbesondere von unserer Partei eine allseitige Hilfe organisiert werden, damit die einzelnen Abgeordneten und das Kollektiv der Volksvertretung ihre Arbeit richtig durchführen können. Diese Hilfe ist von großer Bedeutung; denn von ihr hängt die Qualität der Arbeit der neugewählten Volksvertretungen ab.

In der Periode der Wahlvorbereitung hat die Bevölkerung mit großem Ernst geprüft, wer würdig ist, Volksvertreter zu werden, und die vor geschlagenen Kandidaten haben mit hohem Verantwortungsbewußtsein, aber auch mit berechtigtem Stolz, ihre Kandidatur übernommen. Sie alle haben den festen Willen, die verantwortungsvolle Aufgabe eines Volksvertreters in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat ehrenvoll auszuüben. Die meisten von ihnen übernehmen diese hohe Funktion zum ersten Mal. Ihnen muß besonders geholfen werden, weil sonst die Gefahr besteht, daß sie nicht gleich mit ihren Aufgaben fertig werden, Fehler begehen und daß dann bei ihnen Unsicherheit und Enttäuschung Platz greift. Das darf nicht geschehen; denn das würde sowohl die Tätigkeit der neugewählten Volksvertretungen als auch das Ansehen und Vertrauen unserer Bevölkerung zu ihren Machtoorganen beeinträchtigen. Die rasche Entfaltung der vollen Tätigkeit unserer neugewählten Volksvertretungen ist aber auch deshalb so wichtig, weil das die Voraussetzung mit dafür ist, um die hohe Aktivität der Volksmassen, die in der Wahlvorbereitung erreicht wurde, zur schnelleren Durchführung des sozialistischen Aufbaus weiter zu entwickeln.

Vor den Kreisleitungen steht jetzt die Aufgabe, beharrlich dafür zu sorgen, daß die neugewählten Volksvertretungen und die einzelnen Abgeordneten systematisch in ihre Aufgaben eingeführt werden. Dazu sollen auch die guten Erfahrungen, die in der bisherigen Arbeit der Volksvertretungen und der Abgeordneten gesammelt wurden, ausgewertet und den neugewählten Volksvertretern übermittelt werden. Das muß auf der Grundlage der neuen Aufgaben geschehen, wie sie insbesondere im Gesetz über die örtlichen Organe der Staatsmacht vom 17. Januar 1957 und in der Richtlinie des Nationalrats vom 6. Mai 1957 festgelegt sind. Den Abgeordneten und den Volksvertretungen zu helfen, rasch eine hohe